

Fachkräfte auf Wunschliste

Ist vom Arbeitsmarkt in Niederösterreich die Rede, fällt dabei immer öfter der Begriff Fachkräftemangel. Manche unserer Regionen setzen daher auf offensive Strategien.

Unbesetzte Stellen kommen einem Unternehmen teuer zu stehen – nicht nur in finanzieller Hinsicht. Je länger eine Fachkraft fehlt, desto mehr müssen wichtige Projekte oder Aufgaben verschoben oder gänzlich aufgegeben werden. Für die bereits Beschäftigten ist es zudem eine Zumutung, über einen längeren Zeitraum ein Vielfaches an Leistungsfähigkeit zu verlangen. Eine zu hohe Arbeitsbelastung kann für manche ein Wechselgrund sein, was wiederum den Druck aufs Unternehmen erhöht. Entsprechend groß sind die Bemühungen verschiedener Stellen, diesem Mangel, der in den meisten Fällen auf der demografischen Entwicklung beruht, zu begegnen. So wie im Waldviertel, wo sich eine von regionalen Partnern getragene Initiative gezielt auf die Suche nach Fachkräften für die Region begibt.

Einen Jobbaum gepflanzt

Auch heuer war dieses Projekt „Dein Ticket ins Waldviertel: Arbeiten - Wohnen - Leben“ mit einem „JobBaum“ mit über 200 offenen, sofort besetzbaren, attraktiven Stellen bei der Waldviertel PUR am Heldenplatz in Wien vertre-

 Web
www.wfww.at



Foto: WFWW

Auch in der Hauptstadt gingen die Waldviertler auf die Fachkräftesuche.

Betrifft viele Unternehmen

Fachkräftemangel beschreibt die Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt. Es gibt nicht ausreichend qualifizierte Fachkräfte, um die offenen Stellen zu besetzen. Aktuelle Studien zufolge haben 89 Prozent der Unternehmen Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung. Bei 87 Prozent der befragten Arbeitgeber vergehen zwischen einem und sechs Monaten, bis eine offene Stelle besetzt ist.



Foto: ELK

ten. „Über 30 Besucher bekundeten konkretes Interesse an den freien Stellen,“ so „Dein Ticket ins Waldviertel“-Projektleiter Ernst Wurz. Die Betriebe in den Waldviertler Bezirken bieten derzeit über 2000 offene Jobs. Die 200 Stellen auf dem „JobBaum“ wurden von www.jobwald.at, ebenfalls einem Projektpartner, ausgesucht. Auch bei der BIOEM in Großschönau war das Projekt mit dem Baum vor Ort. Rund 40 Besucher zeigten damals Interesse an einem der angebotenen Jobs. „Dein Ticket ins Waldviertel“ ist eine Kooperation des Wirtschaftsforums Waldviertel, des Vereins Interkomm Waldviertel, „Wohnen im Waldviertel“ und der Dorf- und Stadterneuerung Waldviertel und wird gefördert von der Wirtschaftskammer NÖ. ■

Vor allem im handwerklichen Bereich fehlen in vielen Regionen Fachkräfte.



Foto: WFWW

Projektleiter Ernst Wurz (links) und Anja Böhm vom Wirtschaftsforum Waldviertel bei der BIOEM in Großschönau.